

## Information für die Medien

Eußerthal, den 22. April 2018



Eußerthal



## STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch

Innehalten

Entdecken

Neue Wege gehen

Frieden stiften

Ein europäisches Modellprojekt entlang der Wegeachsen der Jakobspilger setzt [Wege]Zeichen!

Am 22. April 2018 wird um 11 Uhr an der ehemaligen Klosterkirche St. Bernhard in Eußerthal ein „Wegezeichen“ – eine steinerne Jakobsmuschel – und eine zugehörige Informationstafel eingeweiht.



### Hintergrund

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela an der feinen Sternenspur der Milchstraße, die am nächtlichen Firmament in Richtung Spanien weist. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diesen kosmischen „Wegweiser“ und versteht sich als großregionaler Beitrag zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des

Elsass. Der Regionalverband Saarbrücken hat das Projekt 2006 ins Leben gerufen und entwickelt und verbreitet den zugrundeliegenden europäischen Leitgedanken seither mit Unterstützung vieler Partner weiter.

Zentrale Themen sind das kulturelle Erbe der Jakobspilgerschaft und eine Pilgerschaft der Gegenwart, die sich auf die Wurzeln Europas, vor allem auf die Bildung und Verbreitung europäischer Werte bezieht: Eine Pilgerschaft entlang der Sterne Europas für Weltoffenheit, Humanität, Freiheit, Freundschaft, Demokratie und den Frieden!



Im Rahmen des Projektes wurden u.a. Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur entlang der Wege erfasst. Sukzessive werden sie mit einer steinernen Jakobsmuschel geschmückt und mit einer Informationstafel ausgestattet.

Über eine zugehörige zweisprachige (dt./franz.) Internetseite ([www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net)) und einen Bildband erlaubt das Modellprojekt mittlerweile eine Begegnung mit diesen baugeschichtlichen „Zeitzeugen“ jener Pilger, die im Mittelalter ihre Wege entlang der Sterne in Richtung Santiago de Compostela gesucht haben und die die kulturgeschichtlichen Wurzeln Europas geprägt haben.

Eine „Perlenkette“ von über 350 Kleinoden der mittelalterlichen Baukultur, die entlang der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger im Rahmen des Projektes aufgefädelt wurden, begleitet durch die überaus facettenreichen alten Kulturlandschaften zwischen den alten Bischofssitzen Mainz, Worms, Speyer, Straßburg und Metz und lädt auf 16 verschiedenen Wegerouten mit ca. 1600 Wegekilometern zur Spurensuche ein, gerne auch mal auf Umwegen.

**Damit liefert das Projekt ebenfalls einen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, [www.sharingheritage.de/projekte/sternenweg-chemin-des-etoiles](http://www.sharingheritage.de/projekte/sternenweg-chemin-des-etoiles)**



Zu diesen Kleinoden gehört auch die katholische Pfarrkirche St. Bernard in Eußerthal  
N49° 14' 29.79", E7° 58' 13.03"

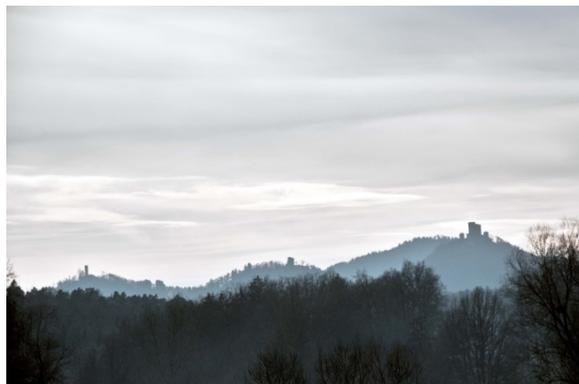
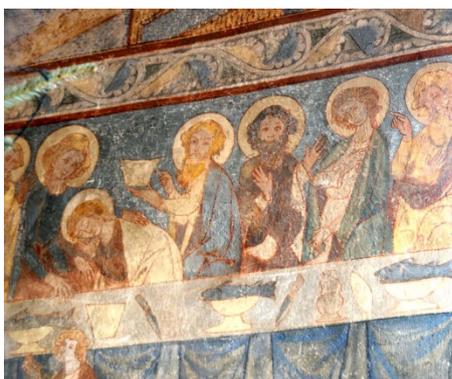


Der heutige Kirchenbau ist der Rest eines um 1148 von Stefan von Mörlheim und seinen Mönchen aus Weiler-Bettnach bei Metz aus rotem Sandstein errichteten Zisterzienserklosters. Von der ehemaligen Klosterkirche im Stil einer spätromanischen dreischiffigen Pfeilerbasilika mit Querschiff sind heute nur noch der Chor, das Querhaus und das östliche Doppeljoch des Langhauses erhalten. 1262 wurde diese Kirche geweiht. Die Klosteranlage entsprach dem sogenannten bernhardinischen Plan, d.h. sie wurde in der Zeit des heiligen Bernhards von Clairvaux (1090-1153), entsprechend dem Reformgedanken des Zisterzienserordens, in asketischen Bauform ausgeführt. Das erhalten Bauwerk, das in der Zeit des Übergangs von der Romanik in die Gotik gebaut wurde, spiegelt diesen Geist und zeigt bis heute viele bedeutende Elemente der ursprünglichen Anlage in ihrer zeitgenössischen reduzierten Formenansprache.

### Ort und Umgebung

Eußerthal ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Südliche Weinstraße im Pfälzer Wald und gehört zur Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Die mittelalterliche Klosterkirche hat in ca. 12 km Anschluss an die offiziell ausgezeichneten Wege der Jakobspilger und gehört im Projekt zum Einzugsbereich der Pfalz | Südroute der Wege der Jakobspilger von Speyer nach Hornbach.

In der Nachbargemeinde Dernbach wurde im Rahmen des europäischen Modellprojektes die kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, ehem. St. Jodokus aus dem 14./15. Jh. und die in Sichtweite stehenden Burgruinen Neuscharfeneck (13. Jh.) und Meistersel (11. Jh.) erfasst sowie ebenfalls in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Burg Trifels (11. Jh.), Burgruinen Anebos (12. Jh.) und Scharfenberg Münz (11. Jh.), siehe [www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net), Interaktive Karte und Bildband.



## Die neue Informationstafel:



**STERNENWEG**  
CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch  
Innehalten  
Entdecken  
Neue Wege gehen  
Frieden stiften

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela mitunter an der feinen Sternenspur der Milchstraße. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt darauf symbolisch Bezug und versteht sich als großregionaler Beitrag zur Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass. Sie stehen heute für ein Europa der Toleranz, der Humanität, der Freiheit, der Demokratie, der freundschaftlichen Begegnung der Kulturen und des Friedens.

Entlang der verschiedenen Routen des Projektraumes und deren Umgebung wurden bislang über 350 Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur erfasst. Geschmückt mit einer steinernen Jakobsmuschel erinnern diese Kleinode an die Jakobspilger des Mittelalters, die einst in dieser alten Kulturlandschaft unterwegs waren und Europas Wurzeln inspiriert haben.

N49° 14' 29.79", E7° 58' 13.03" | Eußerthal, kath Pfarrkirche St. Bernhard, Teile der ehem. Zisterzienserabteikirche (13.–15. Jh.) im charakteristischen Bauschema des sogenannten „bernardinischen Plans“.

Dieses bedeutende mittelalterliche Kulturdenkmal gehört zum Einzugsbereich einer Wegeachse, die einst entlang der Haardt in Richtung Straßburg verlief. Umgebung: Dernbach, kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, ehem. St. Jodokus (14./15. Jh.), Burgruine Neuscharfeneck (13. Jh.) und Burgruine Meistersel (11. Jh.).

Les coquilles Saint-Jacques en pierre signalent la présence de vestiges de l'architecture et de l'art médiévaux le long du « chemin des étoiles ».

Eußerthal, église paroissiale cath. St-Bernard, anc. abbatale cistercienne (XIII<sup>e</sup>–XV<sup>e</sup> siècle), exemple typique d'une église cistercienne avec « plan bernardin ».

Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | [www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net)  
Informations pour les pèlerins, carte interactive, planification de l'itinéraire.



## Teamarbeit

Vor Ort in Eußerthal haben sich insbesondere die Gemeindeausschussvorsitzende Madeleine Bock und Ortsbürgermeister Reinhard Denny als „Paten“ für die steinerne Jakobsmuschel an der mittelalterlichen Dorfkirche als weiteres Wegezeichen im Projektraum engagiert. In Teamarbeit mit dem Leiter des europäischen Modellprojektes, Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken und Karl Unold von der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland konnten die steinerne Jakobsmuschel und ein zugehöriges Hinweisschild vor Ort ihren Platz erhalten.

## Programm zur Einweihung

### 10 Uhr Gottesdienst

**11 Uhr** Vorstellung des europäischen Modellprojektes in Rahmen eines Bildvortrages in der Kirche Peter Michael Lupp (Projektleiter)

**11.30 Uhr** Offizielle Einweihung der steinernen Jakobsmuschel und des Informationsschildes von Bürgermeister Reinhard Denny sowie Pastoralreferentin Christina Wendel, Pfarrer Jan Meckler von der ev. Kirchengemeinde und Karl Unold von der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.

## Ansprechpartner

### Europäisches Modellprojekt Sternenweg/Chemin des étoiles

Idee | Konzeption | Gesamtkoordination

Peter Michael Lupp, Regionalverband Saarbrücken,

Tel. 06 81/506-60 60, [peter.lupp@rvsbr.de](mailto:peter.lupp@rvsbr.de)

### St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.

Karl Unold (Koordination Rheinland-Pfalz/Elsass), Tel. 0 63 41/8 34 11, [karl.unold@gmx.de](mailto:karl.unold@gmx.de)

### Kath. Kirchengemeinde Eußerthal

Pfarrer Eugeniusz Ociepka, Tel. 06346/9595680,

Pfarrereiratsvorsitzende Madeleine Bock, Tel. 0 63 45/95 98 55

### Ortsgemeinde Eußerthal/Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Bürgermeister Reinhard Denny Tel. 0 63 45/74 84

### Touristische Ansprechpartner

Südliche Weinstraße Annweiler am Trifels e.V., Büro für Tourismus Tel. 0 63 46/22 00

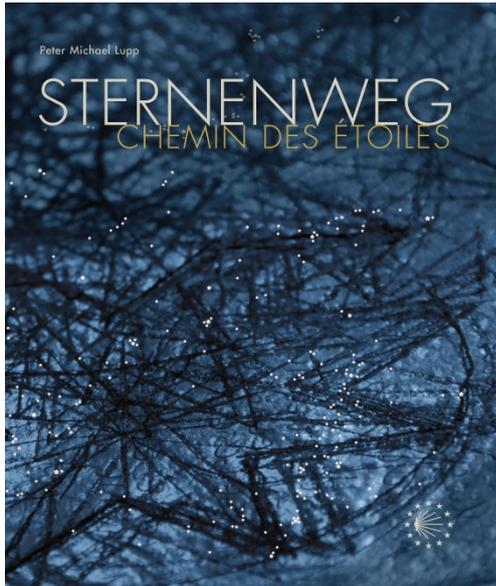
[www.trifelsland.de](http://www.trifelsland.de)



**www.sternenweg.net**

Auf der Internetseite des Modellprojektes kann man auf einer interaktiven Karte alle Wegerouten im Projektraum und die erfassten mittelalterlichen Baudenkmäler aufrufen. Zudem bietet sie eine Routenplanung, Hintergründe zum Projekt und viele Informationen für Pilger. Sie steht auch in einer Version für Smartphones zur Verfügung, die eine mobile Orientierung auf dem Sternenweg unterwegs ermöglicht.

**Poetische Dokumentation (Bildband) zum Pilgerwandern auf dem Sternenweg 2018 ist eine erweiterte Neuerscheinung des Bildbandes erschienen**



Wer aufbricht,  
der Sehnsucht folgt, eingefahrene Wege verlässt,  
wird die Sterne, die für ihn leuchten,  
an unvorhergesehenen Orten im Verborgenen sehen.  
Das ist wie eine Einweihung.

[Aus dem Bildband „Sternenweg/Chemin des étoiles | Peter Michael Lupp]

Unter dem Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ hat der Regionalverband Saarbrücken 2015 eine „poetische“ Gesamtdokumentation des mehrjährigen Modellprojektes herausgegeben. Autor ist der Ideengeber und Projektleiter Peter Michael Lupp. Auf über 500 Seiten werden die Hintergründe der Idee, der Entwicklungsprozess, die Entstehung und Positionen der Wegezeichen beschrieben. In dem reich illustrierten Bildband finden sich einführende Beiträge zum Mythos der „Sternenwege“ nach Santiago de Compostela, Alltagsgeschichten der mittelalterlichen Pilger und poetische Texte zum Innehalten. Viele historische Abbildungen und Fotografien des Autors vervollständigen den Blick und inspirieren schon alleine zu einem Streifzug mit den Augen. Unwillkürlich wird Fantasie geweckt, die erahnen lässt, dass auch quer durch diese abwechslungsreiche europäische Großregion die Menschen seit über 1000 Jahren ihren Weg, entlang der feinen Sternenspur der Milchstraße, zum Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela gesucht haben.

**Erweiterte Neuauflage des Bildbandes: Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden, 568 Seiten, zweisprachig (dt./frz.), 25 Euro (zzgl. Versandkosten), ISBN-Nr. 978-3-947148-00-4  
Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken**

**Bezugsquelle: Tourist Info Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken, Tel.: +49 681-506-60 06, [touristinfo@rvsbr.de](mailto:touristinfo@rvsbr.de)**

## Hinweis zur sog. Haardt-Achse:

Eußerthal, Dernbach und die Burgen bzw. Burgruinen der Verbandsgemeinde Annweiler lassen sich auch der sogenannten „Haardt-Achse“ zuordnen, die aus kulturhistorischer Sicht eine weitere Alternative der mittelalterlichen Wegeachsen der Jakobspilger aus Worms in Richtung Straßburg im Elsass darstellt. Diese imaginäre Achse wird durch eine Vielzahl bedeutender Kulturdenkmäler des Mittelalters bestimmt und zieht sich entlang des Randes der Haardt über Bad Dürkheim, Neustadt, Landau, Bad Bergzabern bis nach Wissembourg.

